

Der Meraner Frühling

20. März – 3. Juni 2018



Das Merano Flower Festival

27. – 29. April 2018 | Erste Ausgabe | „Wo das Mediterrane die Alpen berührt“

Im Frühjahr blüht die Stadt Meran auf und zeigt sich im Rahmen des „Meraner Frühlings“ einmal mehr von ihrer schönsten Seite.

Zum vierten Mal bereits wird dieses vielfältige Event von der Kurverwaltung Meran organisiert. Noch bis 3. Juni bezieht es neben Meran und den Gärten von Schloss Trauttmansdorff die Ortschaften Schenna, Naturns und Dorf Tirol mit ein. **Zugleich dient der Meraner Frühling als Bühne für das erstmals abgehaltene „Merano Flower Festival“ (27. bis 29. April)**, welches u. a. einen Blumen- und Zierpflanzenmarkt mit renommierten Ausstellern, spannende Workshops für Kinder und Erwachsene sowie ein vielfältiges Rahmenprogramm beinhaltet.

Die Hauptattraktionen des Meraner Frühlings 2018:

Der Meraner Frühling rückt die üppige Natur der Meraner Gegend in den Mittelpunkt – durch Aktivitäten und Angebote, die Körper und Geist Wohlbefinden schenken, durch neue naturnahe Verweilmöglichkeiten im Stadtzentrum.

Auch diesmal zieren **kunstvoll gestaltete Pflanzenfiguren** ausgewählte Standorte der Meraner Innenstadt. Zu den vier Pflanzenskulpturen an der Gilfpromenade (neben der mythischen Figur des Atlas auch eine Schlange, ein Specht und ein Adler) gesellen sich dabei eine Tänzerin, ein riesiges Pflanzen-Ei, zwei Tauben im Flug und der Turm der Pfarrkirche St. Nikolaus. Hinzu kommen ein Blumenbeet samt Riesenamphore an der Postbrücke und ein begrünter „Torbogen“ am Lenoir-Steg zum Thermenplatz. Die Arbeiten wurden größtenteils von der Stadtgärtnerei Meran und dem städtischen Bauhof gestaltet, der Rest vom renommierten toskanischen Gartenkunst-Unternehmen „Romiti & Giusti“.

Weitere Pflanzenfiguren können in Dorf Tirol (ein Adler und eine Schildkröte aus Liguster), Schenna (von Künstlern gestaltete „ArtBanks“) und Naturns („3 Mountain Bikers“) bewundert werden.

Äußerst sehenswert ist auch **die Installation „Der Frühling liegt in der Luft“**: An der Kreuzung zwischen der Laubengasse und der Galileistraße bilden 10.000 aus bunten, recycelten PET-Flaschen angefertigte Plastikblüten einen Blument Teppich, der das Tageslicht in immer neuen Facetten und Effekten wiedergibt.

In der Sparkassenstraße, am Theaterplatz und am Sandplatz spenden je 4x4 m messende **Sonnenschirme aus Pflanzenmaterial** Schatten. Das Gerüst jedes Schirms bilden dabei vier beieinander stehende Stahlformen in Töpfen, die mit Blauregen bepflanzt wurden. Der üppige Wuchs der sich verbindenden Pflanzen bildet die Schirmfläche. Unter den Sonnenschirmen bereitgestellte Liegestühle laden zum gemütlichen Verweilen ein.

An den drei genannten Standorten wird zudem abwechselnd ein Bücherregal der Initiative „Bookcrossing“ sein. Dem frei nutzbaren Regal können nach Belieben Bücher entnommen oder hinzugefügt werden. Initiator der vor drei Jahren ins Leben gerufenen Aktion ist die Stadtbibliothek Meran. Diese hat zudem – in Zusammenarbeit mit der Akademie deutsch-italienischer Studien – den herrlichen Garten der Villa San Marco (Franz-Innerhofer-Straße 1) in das „Bookcrossing“-Projekt miteinbezogen.

Die am „Meraner Frühling“ beteiligten Ortschaften werden durch **E-Bike-Touren** verbunden, die reichlich Gelegenheit zum Kauf von lokalen Produkten und bäuerlichen Spezialitäten bieten.

Das Merano Flower Festival:

Die wichtigste Neuheit des diesjährigen „Meraner Frühlings“ ist aber **das erste „Merano Flower Festival“ (27. bis 29. April)**, das unter dem Motto **„Wo das Mediterrane die Alpen berührt“** stattfindet. Schauplätze des Festivals sind der Thermenplatz (Gestaltung u. a. von Massimo Semola) und der öffentliche Teil des Thermenparks, in dem ein frei zugänglicher Zierpflanzenmarkt mit renommierten Gärtnereibetrieben aus dem In- und Ausland abgehalten wird.

Den Besuchern des „Merano Flower Festivals“ bieten sich somit Frühlingslocations voller Schönheit und Eleganz. Sie können unzählige duftende Blumen bewundern, mit Experten fachsimpeln, an botanischen Workshops für die ganze Familie und an Vorträgen teilnehmen, sowie besondere Zierpflanzenarten erwerben. Doch auch jene Besucher, die nicht dem Gartenbau frönen oder botanische Kostbarkeiten sammeln, werden ihren Abstecher zum Merano Flower Festival genießen: **Mit ihren vielfältigen Düften, Farben und Geschmacksnoten betört die Veranstaltung nämlich die Sinne und weckt die Neugier an der wunderbaren Welt der Pflanzen.**

Am Merano Flower Festival sind auch **die Gärten von Schloss Trauttmansdorff** mit zwei Workshops („Blütengeheimnisse“ und „Pflanzenfarben“), einer Flower Tour durch die Gärten und der Tagung „Schmuckvolle Stauden für vertikale Gärten. Die Blühenden Lehmwände der Gärten von Schloss Trauttmansdorff“ beteiligt.

Die Aussteller des bereits erwähnten Blumen- und Zierpflanzenmarktes wurden von der renommierten Journalistin und Expertin **Mimma Pallavicini** ausgewählt. Seit über drei Jahrzehnten ist sie eine aufmerksame Beobachterin der italienischen Landschaftsarchitektur, und verfolgt die einheimische Gartenbau-Branche unter anderem für die angesehene Zeitschrift „Gardenia“, die das „Merano Flower Festival“ als Medienpartner einem affinen Publikum in ganz Italien näherbringt.

Eckdaten zum Merano Flower Festival:

- Eröffnungsfeier am Freitag, 27. April, um 12.30 Uhr am Thermenplatz (inklusive Flower Show Cooking, Flower Cocktail und Flower Fashion)
- Öffnungszeiten des Blumen- und Zierpflanzenmarktes:
am 27. April von 14.00 bis 19.00 Uhr; am 28. April von 10.00 bis 19.00 Uhr; am 29. April von 10.00 bis 18.00 Uhr
- Eintritt frei

Außer dem Programm in Meran, beinhaltet das „Merano Flower Festival“ an weiteren Terminen auch **kulturelle und gastronomische Veranstaltungen in Naturns (14. und 15. April), Dorf Tirol (1. Mai) und Schenna (4. bis 6. Mai).**

Das Kinderkünstlerbuch „Ich habe in Meran den Kopf verloren“:

Zum Programm des „Meraner Frühlings“ zählt alljährlich die Veröffentlichung eines Kinderkünstlerbuches mit Meran-Bezug. **„Ich habe in Meran den Kopf verloren“ von Alessandro Sanna** ist die vierte Publikation dieser Buchreihe, die vom Meraner Archiv „Ópla“ angeregt wurde. Die Werke erscheinen im italienischen „Corraini“-Verlag.

Der aus der Provinz Verona stammende Alessandro Sanna folgt auf die Britin Harriet Russell, die für den „Meraner Frühling 2015“ das Werk „Eleanor und der Adler“ gestaltete, auf Katrin Stangl (D), die 2016 die Erzählung „Luca im Museum“ illustrierte, und auf den US-Amerikaner Steven Guarnaccia, der 2017 das Buch „Meran sammeln“ beisteuerte.

Die vier Werke können – zum Preis von je 10,00 Euro – in der Kurverwaltung Meran (Freiheitsstraße 45), der Stadtbibliothek Meran (Rennweg 1), im Palais Mamming Museum (Pfarrplatz 6) und in den Meraner Buchläden erworben werden.

[Hier](#) finden Sie die offizielle Informationsbroschüre zum Meraner Frühling.

Für weitere Informationen: presse@meran.eu

Kurverwaltung Meran

Tel. 0473 272000

www.meran.eu

www.meran.eu/meranoflowerfestival